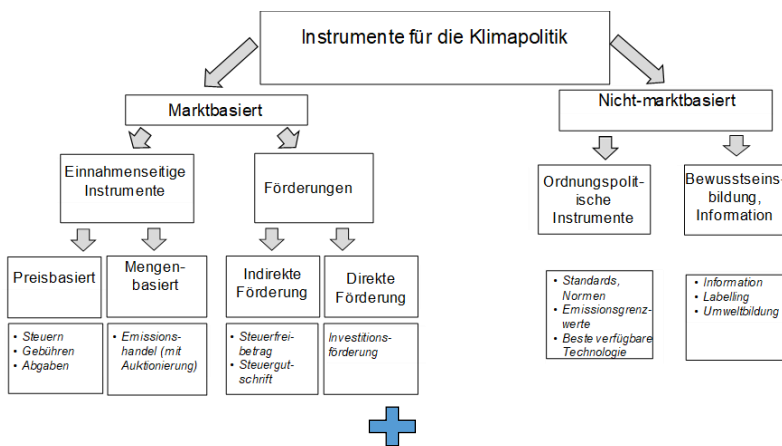


Green taxes – Hintergrund und Wirkung

Angela Köppl

Österreich der International Fiscal Association (IFA)
Wien, 27. September 2021

Instrumente der Umweltpolitik



Reform umweltschädlicher Subventionen und Green Finance

Ökosteuern und CO₂-Steuern im Kontext multipler normativer Zieldimensionen und gegenwärtiger Trends

Reduktion der Treibhausgasemissionen ist unabdingbar und eine tiefgreifende Herausforderung – Synergien und Trade-offs mit anderen Politikbereichen



Steigende Emissionen



80% der globalen THG-Emissionen nicht bepreist



Globale fossile Subvention



Gegenwärtiger Wachstumspfad mit steigendem Ressourcenverbrauch

▪ Breiter Konsens unter (Klima-) Ökonomen:

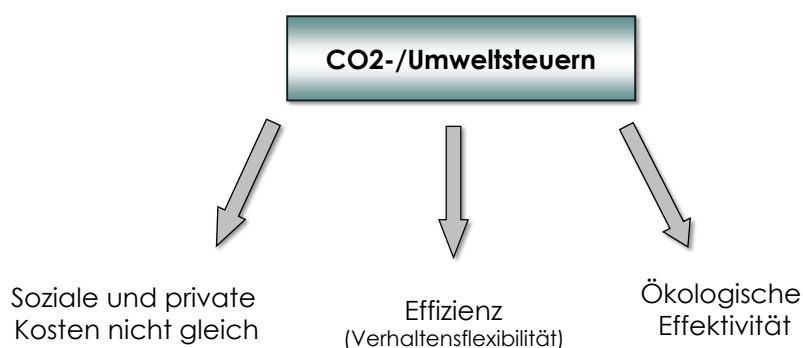
- Preis auf Umweltverschmutzung/Emissionen ist effizientes und effektives Instrument
- Viele Studien zur Wirkung von Umweltsteuern

▪ Verbleibende Fragen:

- Was ist das korrekte Preissignal?
- Wie kann die geringe Akzeptanz von sozial-ökologischen Steuerreformen verbessert werden?
- Wie weit können Umweltsteuern die notwendige Transformation bewirken?

WIFO ■

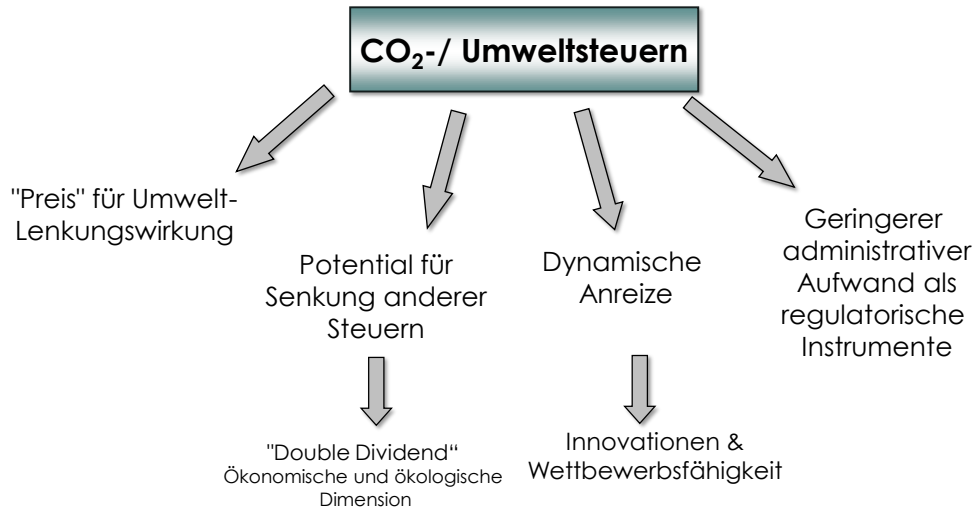
Theoretische Begründung für Umweltsteuern (1)



Q: WIFO.

WIFO ■

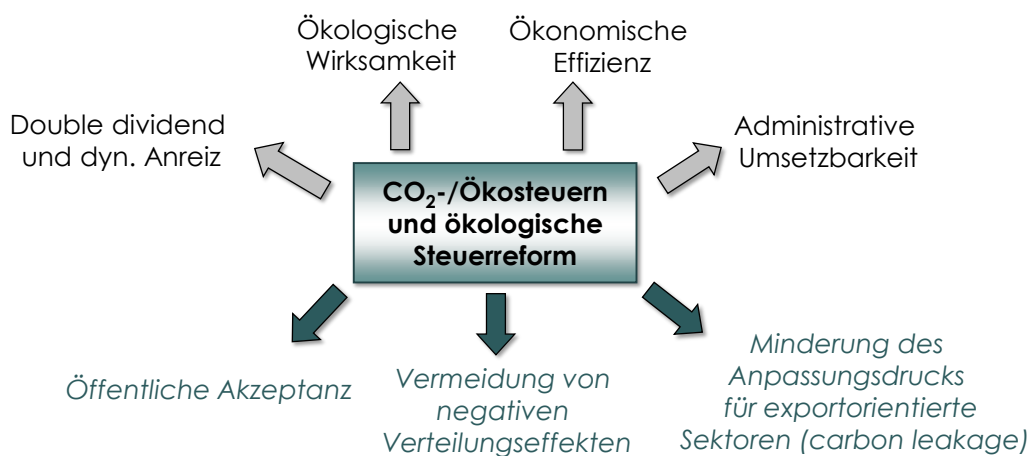
Theoretische Begründung für Umweltsteuern (2)



Q: WIFO.

WIFO ■

Theorie und Praxis von CO₂-/Ökosteuern



Commitment – Design - Akzeptanz

WIFO ■

CO₂-Steuern sind notwendig aber nicht ausreichend

- Hohe Komplexität des Klimasystems
- Hohe Unsicherheit und hohes Risiko in Hinblick auf Verlauf der Schadenskurve beschränken Festsetzung des „optimalen“ Preises
- Zeitlicher Abstand zwischen Vermeidungskosten und Auswirkungen des Klimawandels
- Marktbarrieren – z.B. Eigentümer-Mieter-Dilemma
- Notwendig sind:
 - Ausreichende Ambition – zu niedrige Bepreisung verfehlt das Ziel der Lenkungswirkung
 - Ausgestaltung angepasst an jeweilige Gegebenheiten
 - Teil eines breiteren Politikpakets (F&E Förderung, Maßnahmen zur Überwindung der Marktbarrieren)
 - Besondere Aufmerksamkeit auf Verteilungsaspekte....

7

WIFO 

Optionen und Aspekte der Rückverteilung

Öko-Bonus

Vorteil: soziale Abfederung, Verwendung der Steuereinnahmen für Bevölkerung sichtbar

Nachteil: Lenkungseffekt und Anreiz für Investitionen in klimataugliche private und öffentliche Infrastruktur unbestimmt; stock-flow-Problematik

Senkung arbeitskostenrelevanter Steuern und Abgaben

Vorteil: Reduktion des hohen Anteils arbeitskostenbezogener Steuern im bestehenden Abgabensystem; rückläufiger Anteil von Umweltsteuern an den Abgaben könnte gestoppt werden

Nachteil: kein direkter Bezug bei der Rückverteilung zu Klimapolitik; Anreiz für Investitionen in klimataugliche private und öffentliche Infrastruktur unbestimmt

Investitionen in Klimamaßnahmen

Vorteil: Investitionen in klimafreundliche öffentliche und private Infrastruktur. Wirkt auf gesamte Nutzungsperiode; Infrastrukturentscheidungen z.B. bei Mobilität wahrscheinlich nicht durch Steuern auf Emissionsströme gesteuert

Nachteil: möglich unerwünschten kurzfristigen Verteilungseffekten; Wirkung der Rückverteilung mittelfristig und dauerhaft

8

WIFO 

Empirische Evidenz zu Effekten von CO₂-Steuern

Zusammenfassende Aussagen aus Köppl - Schratzenstaller (2021).
Effects of environmental and carbon taxation – a literature review

- **Ökologische Effektivität**
- **Makroökonomische Effekte**
- **Wettbewerbsfähigkeit und Innovation**
- **Verteilungswirkungen**
- **Politische Akzeptanz**

9

Methodische Vorbemerkungen

- **Ex-ante Simulationen versus ex-post Evaluierungen**
- **Ex-ante Simulationen: makroökonomische Modelle – Input-Output-Modelle – CGE-Modelle**
- **Ex-post Evaluierungen: qualitative Methoden – deskriptive Statistik – Fallstudien – Simulationen – ökonomische Ansätze**
- **Herausforderung: Identifikation kausaler Effekte**

10

Ökologische Effektivität

- **Ex-ante Studien dominieren**
 - Ergeben in der Regel beträchtliche Reduktionen von CO₂-Emissionen durch CO₂-Steuern
- **Jüngst steigende Zahl von ex-post Analysen v.a. für Nordische Länder, British Columbia**
 - CO₂-Reduktionen durch CO₂-Steuern geringer verglichen zu ex-ante Studien (Ausnahmen, relativ geringe Steuersätze)
 - Relativ hohe Bandbreite der Ergebnisse
 - Verwendung der Einnahmen kann Effektivität erhöhen (Beispiel Dänemark – Subventionen an Unternehmen für Investitionen in Energieeffizienz)
 - Effektivität erfordert relativ hohen Steuersatz
 - **Carbon Leakage:**
 - Kaum Studien für CO₂-Steuern

11

WIFO 

Makroökonomische Effekte

- **Keine negativen oder leicht positive Effekte auf BIP durch ökologische Steuerreformen (ex-ante und ex-post)**
- **Studien zur doppelten Dividende**
 - Empirische Evidenz für positive ökonomische Effekte findet nur ein Teil der Studien
 - **Abhängig von Verwendung der Einnahmen**
 - Am effektivsten Reduktion der SV-Beiträge
 - Effektiv auch Senkungen anderer Steuern
 - Am wenigsten effektiv Rückverteilung durch Pauschaltransfers an Haushalte

12

WIFO 

Wettbewerbsfähigkeit und Innovation

- Ex-ante Simulationen finden negative Effekte auf Wettbewerbsfähigkeit
- Ex-post Studien: keine negativen Effekte auf Wettbewerbsfähigkeit (gemessen an Umsatz, Beschäftigung, Gewinn)
- Ex-post Studien zum Zusammenhang CO₂-Steuern und Innovationen
 - Moderate positive Effekte
 - Signifikante Effekte erfordern relativ hohen CO₂-Preis, glaubwürdigen langfristigen CO₂-Preis-Pfad
 - Meta-Analyse von Lilliestam et al. (2020):
 - Eher geringe Innovationseffekte durch CO₂-Bepreisung (Fokus auf Emissionshandel)
 - Nicht ausreichend, um grundlegenden technologischen Wandel, der für tiefgehende Transformation erforderlich ist, zu bewirken
 - Deutet auf die Notwendigkeit der Einbettung der CO₂-Bepreisung in umfassenden Instrumenten-Mix hin

13

Verteilungsaspekte

- Differenzierte Verteilungseffekte von CO₂-Steuern
 - Treibstoffsteuern wirken tendenziell proportional oder progressiv
 - Steuern auf Heizstoffe und Elektrizität wirken regressiv
- Verteilungsaspekte von Kompensationsmaßnahmen
 - Pauschaltransfers wirken progressiv, begünstigen stärker niedrige Einkommen
 - Höhere Einkommen profitieren stärker von Reduktion der Abgaben auf Arbeit

14

Politische Akzeptanz

- Wird von vielen Faktoren beeinflusst
- Kann erhöht werden durch
 - Information
 - Vermeidung negativer Verteilungseffekte
 - Teilweise Verwendung der Einnahmen für Umwelt-/Klimaschutzprojekte

15

WIFO 

WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Angela Köppl

Angela.Koeppl@wifo.ac.at
(+43 1) 798 26 01 - 268

https://www.wifo.ac.at/angela_koeppl